

Bürgerinformation für 2022

In 13 Länderprogrammen werden die Ziele und Maßnahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Förderperiode 2014 bis 2022 festgelegt. Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) organisiert den bundesweiten Wissenstransfer und die Vernetzung zwischen Institutionen und anderen Partnern. Hierzu gehört auch die Vernetzung der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP-Agri) „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ mit aktuell 360 operationellen Gruppen (OG) und ihren praxisnahen Forschungsprojekten in gleicher Zahl - sowie die Begleitung der 321 LEADER Aktionsgruppen (LAG), die sich mit Regionalentwicklung beschäftigen und jeweils deutlich mehr Projekte pro LAG betreuen. Die DVS nutzt dazu verschiedene Veranstaltungsformate und führt so die einzelnen Akteure in längerfristig angelegten Strukturen über mehrere Ebenen – von der EU bis zum Dorf – zusammen.

Das Jahresprogramm 2022/23 der deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS) wurde mit den Mitgliedern des Begleitausschusses auf dem Begleitausschuss am 9. November 2021 abgestimmt. Um Planungsvorlauf für die neuen Veranstaltungen und Publikationen zu haben, begann auch in dieser Förderperiode das neue Programm am 1. April des Folgejahres mit einer Laufzeit von zwölf Monaten. Der Berichtszeitraum entspricht damit nicht den Aktivitäten eines Jahresprogramms.

Die durchgeführten Veranstaltungen der DVS waren im Jahr 2022 gut besucht. Die DVS führte 18 Workshops, zwei Transferbesuche, drei Tagungen und ein Fachforum mit insgesamt 2.557 Teilnehmenden durch. Außerdem fanden zwei Messen statt.

Die Rahmenbedingungen und ausgewählte Veranstaltungen

Treiber für Transformationsprozesse in Landwirtschaft und Naturschutz sind Themen, wie Biodiversität, Klimaschutz- und -anpassung, der Grundwasser- und Gewässerschutz, die Kreislaufwirtschaft und regionale Vermarktungsstrukturen. Inhalte die auch die EU mit dem New Green Deal und der Strategie vom Hof auf den Teller voranbringen will. Die genannten Themen decken sich deutlich mit im Rahmen einer Onlinebefragung benannten wichtigen Zukunftsfeldern (Sommer 2022, vgl. DVS- Umfrage (netzwerk-laendlicher-raum.de)).

Einige dieser Aspekte griffen wir mit einer mehrjährigen online Workshopreihe auch 2022 auf. Die Reihe richtete sich einerseits an Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz, andererseits aber auch an Akteure der Dorf- und Regionalentwicklung. Denn auch für LEADER werden die Vorgaben Einfluss auf die Neuausrichtung der Entwicklungsprogramme haben. Fragen des Klima- und Umweltschutz wurden im Rahmen einer eigenen Veranstaltung diskutiert und standen ebenfalls schon im Schatten der Konzeption der neuen GAP.

Auf die Veranstaltung „Klimaschutz, nachhaltige Moornutzung, Wertschöpfung und innovative Produkte“ mit Schwerpunkten auf Paludikultur, Absatzmärkte, Wertschöpfungsketten und Businessmodelle folgte das Thema „(Re-)Regionalisierung von Wertschöpfungsketten und Vermarktung“. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft und dem Bundesverband der Regionalbewegungen statt. Intensiv wurde die Verknüpfung und Unterstützung einzelner Wertschöpfungsketten (WSK) durch breiter in die Strukturen wirkende Systemdienstleister besprochen. Auch die Förderung des Bundesprogramm Ökologischer Landbau zum Thema WSK wurde vorgestellt. Weitere Zusammenschlüsse und Angebote wie Ernährungsräte und die Marktschwärmerei folgten. Neben Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz waren Akteure der Dorf- und

Regionalentwicklung eingebunden. Denn auch hier haben die Veränderungen Einfluss auf die Neuausrichtung der Entwicklungsprogramme. Insgesamt konnten über 600 Personen erreicht werden.

Auch die Jahrestagung „ELER und Umwelt“, als Austauschforum mit vielen thematischen Workshops von und für Akteuren aus Land- und Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Naturschutz bis zur Verwaltung, bot Gelegenheit zum Perspektivwechsel und viel Diskussionsraum zu Themen rund um die GAP. Auch EIP wurde schon mit Blick auf die GAP begleitet. So wurden beispielsweise der Diskussionsstand und die Aktivitäten auf Länder- und Bundesebene zu AKIS – dem landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystem als wichtigem, neuen Element der GAP - von uns transportiert. Die EIP-Innovationsdienstleister (IDL) wurden in die Diskussion eingebunden.

Das Netzwerktreffen Biodiversitätsberatung wurde als Veranstaltungsreihe eingerichtet. Die Reihe unterstützt auch dabei die europäischen und nationalen Ziele für die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu verfolgen. Sie sind verbunden mit der Reduktion von Insektiziden, aber auch dem Erhalt oder der Neuanlage von Landschaftselementen und einer auf Zielarten angepassten Bewirtschaftung. Aktuell entwickeln und verstärken viele Bundesländer ihre Beratungskapazitäten für Landbewirtschaftende zu diesen komplexen Anforderungen. Da die Beratungslandschaft für Biodiversität bundesweit sehr vielfältig aufgestellt ist, besteht großer Informations- und Austauschbedarf. Neben den Ländern selbst stellen die in einigen Fällen dort schon bestehenden Koordinierungsstellen ihre Aktivitäten vor. Allerdings müssen die Beratenden geschult und Angebote entwickelt werden, um die betriebliche- und die Naturschutzseite bei ihren Beratungen zusammenführen zu können. Der Wunsch nach weiterem Austausch und Vernetzung zu diesen Themen war groß. Im Rahmen der Veranstaltung wurde vereinbart, dass die Gruppe dauerhaft mit speziellen Informationen (Newsletter), Präsenz- und Online-Angeboten intensiviert von der DVS weiter begleitet wird.

„Aktiv im Klima- und Ressourcenschutz – Wie gelingt das mit LEADER?“ War der Titel einer Veranstaltung für LEADER-Akteure. In einem einführenden Vortrag ging es darum, wie Partner, mit denen Projekte zum Klimaschutz in LEADER realisiert werden können, eingebunden werden können. Mehrere Beispiele verdeutlichten den Ansatz. Anschließend griffen vier Kleingruppen das Thema auf. Sie sammelten Erfahrungen der Teilnehmenden und entwickelten Vorgehensweisen für regionalen Klima- und Ressourcenschutz. Folgende Themen wurden behandelt:

Die Rolle von LEADER bei Klimaschutz und -anpassung

- Verbündete und Partner der LAG
- Projektträger gewinnen und überzeugen
- Projekte auswählen, bewerten und kommunizieren
-

Die Ergebnisse wurden in einer 20-seitigen Broschüre als Einstieg in das Thema Klimaschutz und –anpassung mit LEADER zusammengefasst.

Im Nachgang zu den Workshops, Schulungen, Transferbesuchen und Tagungen werden auf der Website der DVS die Dokumentationen dazu veröffentlicht. Sie enthalten die Vorträge der Referenten, Zusammenfassungen der Diskussionen und beispielsweise auch Arbeitsgruppenergebnisse. 2022 wurden für 17 Veranstaltungen Materialien in Form von Vorträgen, Audiomitschnitten oder Foto-Dokumentationen und Links auf der DVS-Website

eingestellt. Sie sind auf der Website abrufbar. www.netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen.

Der Wettbewerb "Gemeinsam stark sein"

Mit dem Wettbewerb "Gemeinsam stark sein" zeichnet die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) originelle und erfolgreiche Projekte der ländlichen Entwicklung aus, die in den LEADER- und ILE-Regionen entstanden sind. Das Thema 2022: Mit dem Klimawandel umgehen. Die Länder waren gemeinsam mit den Regionen aufgerufen, die besten Projekte ausfindig zu machen. Sie konnten abhängig von der Größe ein bis drei Projekte nennen. So kamen insgesamt 24 Projekten zusammen, die von einer Jury anhand eines Kriterienkatalogs begutachtet wurden. Parallel dazu fand eine online Abstimmung über ein viertes Projekt für den Publikumspreis statt. Diese vier Gewinner-Projekte waren zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen. Sie wurden im Rahmen der "Internationalen Grünen Woche" am 26. Januar 2023 bekannt gegeben und feierlich gekürt. Anlässlich der Preisverleihung ist eine Broschüre erschienen, die alle 24 nominierten Projekte als Best-Practice-Beispiele vorstellt. Sie kann auf der DVS-Website heruntergeladen werden.

Medien

Informationen zu Entwicklungen im ländlichen Raum erhalten Sie auch über unsere Printmedien, vor allem über die viermal jährlich erscheinende [Zeitschrift LandInForm](#) und online auf der [DVS-Website](#) sowie über [Twitter](#) und [Facebook](#).

Außerdem erschienen folgende Sonderpublikationen:

Sonderheft „Gemeinsam für die Landwirtschaft der Zukunft - Umsetzung von EIP-Agri in Deutschland“

Das Sonderheft wirft einen Blick auf die erste Förderperiode von EIP. Es zeigt die thematischen Schwerpunkte, die Arbeit der IDL sowie sechs Projektbeispiele und O-Töne der Akteure vor Ort sowie Förder- und Kooperationsmöglichkeiten und ein Ausblick auf AKIS.

„Klima und LEADER – Ideenschmiede für Regionalmanagements“

Die Publikation fasst die Ergebnisse unserer Veranstaltung "Aktiv im Klima- und Ressourcenschutz – wie gelingt das mit LEADER?" in einer Handreichung zusammen. Sie liefert Ideen und Ansätzen für LAGs, um die Themen besser in die LEADER-Entwicklungsprozesse zu integrieren.

Wettbewerbs-Broschüre „Gemeinsam stark sein“

2022 stand der Wettbewerb unter dem Motto „Mit dem Klimawandel umgehen“. Dazu ist eine Broschüre erschienen, die alle 24 nominierten Projekte als Best-Practice-Beispiele vorstellt: <https://www.ble-medienservice.de/7154/gemeinsam-stark-sein-2022-projekte-des-bundesweiten-wettbewerbs-2022>